

Interessengemeinschaft Tösstallinie

ZVV-Fahrplan: IG fordert Gemeinden zum Rekurs auf

Seit (mindestens) 2011 wurden die Fahrplanbegehren der Tösstalgemeinden bei den Regionalen Verkehrskonferenzen oder spätestens beim Verkehrsrat regelmässig mit der Begründung abgelehnt, es seien keine zusätzlichen finanziellen Mittel vom ZVV vorgesehen. Bei der Beurteilung der Begehren für den Fahrplan 2014 wurde als zusätzliche Begründung nachgeschoben, der ZVV müsse erst noch ein Randstundenkonzept entwickeln. Gefordert wurden folgende zusätzliche Züge der S26: 1. Bauma ab 5.04 nach Winterthur an 5.38; 2. Winterthur ab 0.52 nach Bauma an 1.24; 3. Rüti ab 21.11 nach Bauma an 20.37; 4. Bauma ab 20.22 nach Rüti an 20.48

Beide Begründungen halten einer Überprüfung nicht stand. Wie die NZZ nämlich am 12. Juli berichtete, wurde der Rahmenkredit für den ZVV in der Periode 2011/12 nicht ausgeschöpft, und deshalb wurde der Kredit für die nächsten beiden Jahre um 60 Millionen Franken gekürzt, das sind immerhin acht Prozent des Gesamtbudgets! Wir haben deshalb das Gefühl, dass der ZVV den Gemeinden bei der Ablehnung der Begehren einen Bären aufgebunden hat.

Es mutete ausserdem merkwürdig an, dass der ZVV nun behauptet, erst ein Randstundenkonzept entwickeln zu müssen, und deshalb unsere Begehren zurückge-

stellt hat. Nachdem wir diese Begehren in den letzten drei Jahren regelmässig eingereicht haben, wäre es wirklich an der Zeit gewesen, dass sich der ZVV über das Randstundenkonzept Gedanken macht.

Die IG Tösstallinie fordert deshalb die Stadt Winterthur und die Gemeinden entlang der Tösstallinie auf, beim Verkehrsrat Rekurs einzulegen. Dies kann nur durch die Gemeinden erfolgen, Privatpersonen und den Fahrgastverbänden steht kein Rekursrecht zu.

*Dr. Ralf Wiedenmann,
Präsident IG Tösstallinie*

Interessengemeinschaft

Die IG Tösstallinie setzt sich seit 1994 für Anliegen des öffentlichen Verkehrsangebots im Tösstal und Jonatal auf regionaler und kantonaler Ebene ein. Wir sitzen als beratende Mitglieder neben die stimmberechtigten Gemeinden in den regionalen Verkehrskonferenzen Pfäffikon/Mittleres Tösstal und Winterthur ein. In diesen Verkehrskonferenzen werden jeweils Vorschläge für den nächste Fahrplanperiode diskutiert.